

Holzauction auf Johannegeorgenstädter Revier.

Im Hotel zum Rathskeller zu Johannegeorgenstadt sollen
Donnerstag, den 9. Mai d. Js.,
 von Vormittags 9 Uhr an

folgende in den Forstorten: Farbenleithe, Kranichsee, Genistfelsen und Fastenberg aufbereitete
 Kug- und Brennholz, als:

554 Stück weiche Klöcher von 13—15 Ctm. ob. Stärke,	} 4 M. lang,	in Abth. 73,
1435 16—22		
3 25—31		
1730 23—57		
347 23—53		
2 Raummeter weiche Kuschente,		
107 Brennente,		
2 buchne Baden,		
310 weiche Stöcke und ca.		
660 weiches Abraumreichig, in den Abth. 7, 27 und 54		

einzelu und partienweise
 gegen sofortige Bezahlung
 und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.
Forstrentamt Eibenstock u. Revierverwaltung Johannegeorgenstadt,
 am 30. April 1878.

Wettengel.

Petajch.

Erschienen sind 13 Bände:
 11—Säen.

MEYERS
Konversations-Lexikon.
 Dritte Auflage
 mit
 376 Bildertafeln und Karten.
 Begonnen 1874 — Vollständig 1878.

Hefausgabe:
 240 wöchentliche Lieferungen à 50 Pfennige.

Bandausgabe:
 30 Brochirte Halbbände à M. 4,00
 15 Leinwandbände à . 9,00
 15 Halbfraßbände à . 10,00

Bibliographisches Institut
 in Leipzig (vormals Hildburghausen).

Erschienen sind 13 Bände:
 11—Säen.

Versteigerung auf Abbruch.

An Ort und Stelle sollen
Mittwoch, den 8. Mai 1878,
 Vormittag 9 Uhr

mehrere in Reihardtsthal befindliche Gebäude unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen auf Abbruch versteigert werden.
 Wolfgrün, den 30. April 1878.

C. G. Bretschneider.

Für Zahnleidende

wird **H. Uhlmann**, Zahntechniker aus Auerbach Montag, den 6. Mai im Hotel Rathskeller Zimmer Nr. 2 von früh 8 bis Nachm. 6 Uhr zu sprechen sein und bitte um Abholung der gefertigten Gebisse.

Ferner empfiehlt sich derselbe zum Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme der Wurzeln, unter Garantie des Festhaltens und brauchbar beim Beißen und Kauen, wie **Kerztöden, Plombiren und Reinigen der Zähne.**

Lebewohl!

Allen Freunden und Bekannten, welchen mich gesellschaftliche oder geschäftliche Verhältnisse während meines langjährigen Aufenthaltes im theuren Erzgebirge näher treten ließen, von denen aber bei meinem Weggange von Schönheiderhammer persönlich Abschied zu nehmen mir nicht vergönnt war, rufe ich hierdurch von meinem neuen Wohnsitze aus ein herzliches „Lebewohl!“ zu.
 Dresden, am 27. April 1878.
Hugo Edler von Querfurth.

Sehr fettes
Mastrhammelfleisch
 empfiehlt **Carl Uhlmann.**

Deutsches Haus.

Heute, Donnerstag: **Scat-Abend.**

Zur gest. Beachtung.

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß wir mit dem Druck unseres Blattes erst in den späten Abendstunden haben beginnen können, so daß diejenigen Abonnenten, welche das Blatt in der Regel schon am Abend vor dem Ausgabebetage sich aus der Expedition abholen ließen, dasselbe nicht haben bekommen können. Dies scheint zu Mißverständnissen geführt zu haben, welche zu unangenehmen Vorkommnissen Veranlassung gaben. Wir bemerken daher, daß in Zukunft die Ausgabe des Amtsblattes nicht früher als 7 Uhr Morgens des betreffenden Tages stattfinden wird.
Die Expedition.

Stadttheater Eibenstock.

Donnerstag, den 2. Mai 1878:
Leben u. Treiben eines Pariser Straßensungen,
 oder: **Bürgerchre und Adelsstolz.**
 Lustspiel in 3 Acten von Eöpper.
 Hierauf:

Singvögeln,
 oder: **Die Engländer im Blumenkeller.**
 Operette von Jacobsohn.

Freitag, den 3. Mai 1878:
Neber Land und Meer,
 oder: **Der Leiermann u. sein Pfiegekind.**
 Volksstück in 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.
 Um zahlreichen Besuch bittet
Albert Feist, Director.
 Montag, 6. Mai, Schluß der Vorstellungen.

Friedrich Freytag in Schneeberg am Markt

empfiehlt ein reichhaltiges Lager
**Silberplattirter, Alfenide- u.
 Neusilber-Waaren,**

- als:
- Punsch-Bowle**
 - Arm-Leuchter**
 - Tafel-Leuchter**
 - Brod- und Obstkörbchen**
 - Eierkocher**
 - Eier-Menagen**
 - Essig- und Oel-Menagen**
 - Tafel-Aufsätze**
 - Coffee- und Thee-Service**
 - Theekessel**
 - Caffeemaschinen**
 - Schreibzeuge**
 - Messer und Gabel**
 - Speise- und Casteelöffel**
 - Austerngabeln**
 - Glas- u. Flaschenuntersetzer**
 - etc. etc.

Ferner als Specialität:
**Vollständige Wirthschafts- und
 Kücheneinrichtungen.**

Abschiedsgruß

an meine Beamten, Werkmeister und Arbeiter.

Seit meiner frühesten Kindheit mit Schönheiderhammer innig verknüpft, ist mir das Scheiden von meinem langjährigen theuren „Heim“ recht schwer geworden, wenn ich auch mit dem Bewußtsein mich zurückziehen konnte: meinen Söhnen eine wohlbegründete Stätte weiteren thatkräftigen Wirkens, Ihnen aber in meinen Söhnen einen vollen Ersatz meiner Person zurückgelassen zu haben.

Nicht also Mangel an Gefühl war es, was mich abhielt von allen meinen treuen Beamten, Werkmeistern und Arbeitern persönlich Abschied zu nehmen, sondern die Befürchtung bei Erfüllung dieses Herzensbedürfnisses meinen Nerven zuviel zuzumuthen, welche ohnehin schon stark in Anspruch genommen wurden. Nehmen Sie daher Alle — Alle — die Sie zum großen Theile so viele Jahre den Wechsel guter und böser Tage treu und vertrauensvoll mit mir getragen haben, meinen schriftlichen Abschiedsgruß anstatt meines mündlichen, und empfangen Sie zugleich meinen wärmsten Dank für all die mir so reichlich bewiesene Liebe und Treue, welche, ohne Danken, auf meine Söhne übertragen zu sehen, mir der beste Beweis Ihres mich ehrenden Andenkens sein wird.

Möge Gott Schönheiderhammer wie bisher so auch ferner in seinen väterlichen Schutz nehmen.
 Dresden, am 27. April 1878.
Hugo Edler von Querfurth.